

Einladung zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018
VEREIN ÖKOGEMEINDE BINNINGEN



Montag, 09. April 2018, 19.00 Uhr
Margarethenschulhaus, Aula im 3. Stock, Binningen

19.00 bis 20.00 Uhr: geschäftlicher Teil

- Traktanden:
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2017
 2. Jahresbericht des Vereins
 3. Berichte der Arbeitsgruppen
 4. Kassa- und Revisorenbericht
 5. Wahlen des Vorstandes / der Revisoren
 6. Anträge
 7. Verschiedenes

**Jahres-
beitrag 2018**
Danke fürs
Überweisen!

E-Mail angeben
info@oeko
gemeinde.ch

20.00 Uhr: Verleihung des Ökopreises

20.15 Uhr: öffentliche Veranstaltung

„Wald und nachhaltige Holznutzung“

Was sind die Zusammenhänge?
Was ist nachhaltige Waldwirtschaft?
Was kann Binningen tun?

Referat und Gespräch mit
Ueli Meier, Kantonsforstingenieur
Amt für Wald beider Basel

Beilagen: - Jahresbericht und Rechnung 2017, Protokoll Mitgliederversammlung 2017
- Einzahlungsschein (Jahresbeitrag 2018: Einzelpers. Fr. 40.-/ Familien Fr. 50.-)

Verein Ökogemeinde Binningen

Daniel Gorba, Lindenstrasse 11, 4102 Binningen
E-Mail: info@oekogemeinde.ch
facebook: Ökogemeinde Binningen

PC-Konto Ökogemeinde: 40-132 48-3
www.oekogemeinde.ch
Spenden sind in BL steuerabzugsberechtigt

Jahresbericht Vereinsjahr 2017

Der Vorstand der Ökogemeinde Binningen traf sich zu sieben Sitzungen in der Paradiesstr. 1. Im Berichtsjahr arbeiteten wir an der Jahresversammlung mit Ökopreis und Vortrag, koordinierten den Wildpflanzenmarkt und weitere Aktivitäten. Die Zustimmung zum Energiegesetz unterstützten wir mit Leserbriefen.

Den Ökopreis verliehen wir an Karin Kook, die mit ihrem Projekt «Balkon-Gärten» die Natur in das enge Bauegefüge der Stadt holt und motiviert, auf dem Balkon Gemüse-Nahrung und Kräuter anzupflanzen. Ihre Kurse, ein Netzwerk und Aktivitäten auch in den Familiengärten zeigen alle Zusammenhänge, beginnend bei der Gewinnung von biologischem Samen, der Aufzucht von Jungpflanzen über die Qualitäten des Humus, der Hege und Pflege sowie Ernte und Kompostierung. Auf grosses Interesse stiess das Referat von Dr. Nadine Konz, Projektleiterin im AUE, und Pascal Simon, Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, über das Ressourcenprojekt Leimental. Es hat zum Ziel, im Einzugsgebiet des Weierbachs bei Oberwil und Binningen die Qualität von Wasser und Boden zu verbessern und dabei eine gleichbleibenden oder sogar gesteigerte landwirtschaftlichen Produktivität zu erreichen - notabene mit reduziertem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen. Der Schlüssel des Projekts, das 2022 messbare Ergebnisse liefern soll, liegt in der informierten und engagierten Zusammenarbeit mit allen Akteuren, insbesondere den beteiligten Landwirten, die sich aus dem Kreis der Zuhörenden einbrachten.

Intensiv arbeiteten unsere bewährten und eigenständigen Arbeitsgruppen Wuchemärt, Kompost, Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen AEB, Quellenprojekt und Parallelwährung Netzbö an ihren Themen, über die sie separat berichten. In Kürze dazu:

Die AEB bot den gut besuchten Energie- Apéro über die intelligente Nutzung der dezentralen

Stromproduktion. Den Energiepreis verlieh sie an die Firma Fünfschilling AG, Metallbau und Stahlbau, Binningen, für die Entwicklung einer solarbetriebenen mobilen Ladestation für Elektrovelos und -autos (E-Port). Als ausserordentlich gelungen wurde die Exkursion zum Grimselkraftwerk, der Anlass zum zehnjährigen bestehen der AEB, gelobt, Bilder siehe www.oekogemeinde.ch.

Unsere Fotovoltaikanlagen mit 104.9 kWPeak Leistung lieferten im 2017 zuverlässig Sonnenstrom in der Grössenordnung des Bedarfs von 25 Haushalten.

Das Programm zu Natur in Binningen machte wiederum Naturerlebnisse in der Herzogenmatt sowie im Obstgarten und weitere Angebote bekannt. Wer in der Gruppe Natur dabei sein möchte, melde sich beim Vorstand.

Der Verkauf biologisch gezogener Wildpflanzen zusammen mit ProNatura und der Kompostberatung am Binnerer Markt und am Wuchemärt war erneut ein voller Erfolg.

Ende Jahr musste der je länger je weniger benützte Quartierkompostplatz Weihermatt geschlossen werden.

Unser e-Newsletter informierte über unsere Aktivitäten und mehr, Bestellung unter info@oekogemeinde.ch! Weiter warben wir auf Plakaten, Artikeln im Anzeiger und auf facebook > oekogemeinde.

Die Finanzlage blieb solide, dank vorausschauendem Mitteleinsatz, Mitgliederbeiträgen und viel ehrenamtlicher Mitarbeit.

Dank gebührt der Gemeinde, dem Binnerer Anzeiger und insbesondere unseren Mitgliedern, die uns vielfältig und oft seit vielen Jahren auch im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben. Die Ökogemeinde freut sich über Neumitglieder, Verstärkung in Arbeitsgruppen wie auch im Vorstand, sowie auf Fragen und Anregungen zu unseren ökologischen Anliegen. Für den Kontakt sind die Koordinaten angefügt.

Daniel Gorba, Präsident

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)



ARBEITSGEMEINSCHAFT ENERGIE BINNINGEN

Eine Arbeitsgruppe der Ökogemeinde Binningen

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet von einer Vielzahl von Aktivitäten. Erster Höhepunkt war der zusammen mit der Gemeinde veranstaltete Energie-Apéro 2017 vom 3. Mai unter dem Motto "Dezentrale Stromproduktion - intelligent genutzt" mit Kurzreferaten von Experten der EBM (Powergrid in Biel-Benken), der IWB (Energieeffizienz und erneuerbare Energien) sowie der STROMALLMEND (Erfahrungen in der Inner-schweiz) über den neuesten Stand dezentraler Stromproduktion, Stromspeicherung und Stromnutzung. Abgeschlossen wurde dieser Anlass mit der Verleihung des Energiepreises 2017 der AEB an die Fa. Fünfschilling, Binningen, für die Entwicklung einer solarbetriebenen mobilen Ladestation für E-Velos und E-Autos. – Zweites Highlight war das 10-Jahresjubiläum der AEB, das am 23. September mit einer Car-Exkursion zum Grimsel-Kraft gefeiert wurde, zusammen mit 14 interessierten Binniger Einwohnern/-innen. – Beide Veranstaltungen waren sehr informativ und wurden von allen Besuchern als sehr wertvoll eingeschätzt.

Die von der AEB betreuten Photovoltaik-Anlagen der Ökogemeinde liefen weitgehend problemlos und lieferten dank günstiger Witterung mehr Strom als 2016. Das Marktumfeld wird wachsam beobachtet, um auf allfällige Neuentwicklungen vorbereitet zu sein. Konkrete Massnahmen stehen momentan nicht an.

Des weiteren konnte endlich der Energiepreis 2015 mit der frisch gepflanzten Energie-Eiche und einer Erinnerungstafel beim Holeeschlössli an die Gemeinde und den Einwohnerrat als Würdigung für die Einrichtung des Energiefonds offiziell übergeben werden. - Ausserdem wurden bei der mit dem Energiepreis 2016 ausgezeichneten Überbauung Meiriacker eine Erinnerungstafel gesetzt und ein Kirschbaum gepflanzt.

Ein weiteres wichtiges Ereignis im abgelaufenen Jahr war der Abstimmungskampf über das revidierte Energiegesetz im Zusammenhang mit der Energiestrategie 2050 des Bundes, an dem sich die AEB mit einigen Leserbriefen im Binniger Anzeiger beteiligte. – Nicht unerwähnt sein soll auch die Teilnahme der AEB an den Binniger Märkten im Mai (Energiekataster, Energiefonds) und im Dezember (Tretgenerator) sowie am Anlass der Gemeinde zum Thema "Heizungserneuerung" im November. Überall war die AEB mit eigenem Stand vertreten.

Über alle Veranstaltungen wurde meist mit eigenen Beiträgen im Binniger Anzeiger und im Webauftritt der Ökogemeinde berichtet.

Kurz vor Jahresende fand schliesslich ein sehr interessanter Meinungs-austausch mit der für Energiefragen verantwortlichen Gemeinderätin, Carolin Rietschi, und ihren Mitarbeitern über wünschenswerte zukünftige Aktivitätsschwerpunkte statt, der zeigte, dass die AEB auch in Zukunft etwas zu nachhaltiger Energienutzung in Binningen beitragen kann, worüber wir uns selbstverständlich freuen und was uns motiviert, die zweite Dekade mit Zuversicht anzugehen.

Peter Scherer

Wuchemärt

Auch im 26. Jahr seines Bestehens wurde der Wuchemärt fleissig besucht: in erster Linie von seinen vielen treuen StammkundInnen und auch immer wieder von Laufkundschaft, liegt er

doch günstig auf dem Dorfplatz, im Herzen Binningens. Dieser Standplatz ist für uns sehr wichtig. So haben wir uns auch bereits darum bemüht, dass er uns im Fall eines Schulhausneubaus erhalten bleibt.

Für das Grundangebot eines echten Bauern-

marktes sorgen immer noch die drei Bauernfamilien Frey, Kleiber und Ruepp mit einem reichen saisonalen Angebot an frischem Gemüse und Obst, neben Eiern, Mehl, sowie Bauernbrot und Zöpfen aus dem Holzofen. Eine wertvolle Ergänzung bietet seit einem guten Jahr Cordula Thiele mit handwerklich gefertigten natürlichen Milchprodukten wie Joghurts, Frischkäse, Butter und verschiedenen Sorten Hartkäse.

Ein regelmässiges attraktives Angebot aufrechtzuerhalten ist sehr aufwendig und erfordert viel Einsatz von den Anbietern. Leider gelingt dies nicht allen, vor allem, wenn sie mit wenig Personal oder ganz allein arbeiten. Wir bedauern, dass uns deshalb dieses Jahr Babette Nawrath mit ihren kleinen aber feinen Backwaren und eingemachten Spezialitäten verlassen musste. Auch das Tageszentrum Kronenmatten fühlte sich vom Aufwand überfordert, obwohl sein Angebot geschätzt wurde. Wir versuchen indessen, den Kontakt mit der Institution aufrecht zu erhalten. An unserem eigenen Ökostand verkaufen wir im Moment ihre feinen Gutzi und den Honig, den der Leiter der Tagesstätte selbst produziert hat.

Treu geblieben ist uns die Förderstätte am Schlosspark. Viel Freude machen uns die kunstvoll gefertigten handwerklichen Artikel und die strahlenden Gesichter der Behinderten, die beim Verkaufen ihrer zum Teil selbstgemachten

Kunstwerke mithelfen dürfen

Am Stand der Ökogemeinde ist nach wie vor das Holzofenbrot vom Bruderholzhof der Favorit.

Am meisten gefragt ist das Dinkelbrot, für das wir sogar eine Reservationsliste führen müssen. Neben unserem Dauerangebot an Claro Artikeln, vor allem Teigwaren, bieten Spargeln vom Margarethenhof im Frühling, Buttemoscht aus Hochwald im Herbst und Käse aus dem Goms im Winter saisonale Abwechslung.

Wir sind zuversichtlich, dass der Wuchemärt, obwohl im Moment ein wenig geschrumpft, seine Lücken im Angebot wieder füllen kann. Wir vermissen vor allem Backwaren, Eingemachtes, Konfitüren und Pflanzen. Immer wieder melden sich InteressentInnen bei uns. Falls Sie den Mut und eine gute Idee haben, besuchen Sie uns, am besten an unserem Ökostand auf dem Wuchemärt.

Auf Grund der Schlussrechnung des Jahres 2017 dürfen wir mit Zuversicht unsere Arbeit weiterführen. Unser Dank geht wie immer zuerst an unsere treuen StammkundInnen, an unsere unermüdlichen AnbieterInnen, an alle weiteren SympathisantInnen, die uns mit Rat und Tat beigestanden sind. Danken möchten wir auch dem Werkhof für seine zuverlässige Organisation der Infrastruktur und dem Binninger Anzeiger für die Publikation unserer Marktberichte.

Elisabeth Zuberbühler

Kompostgruppe

Die Kompostgruppe, bestand aus Rosmarie Lüdin, Kathrin Bürgin und Edith Egli.

Wegen der Einführung der kostenlosen Grünabfuhr im 2014, wurden unsere vier Quartierkompostplätze immer weniger benutzt. Ende Jahr musste daher der QK Weihermatt wegen der auf durchschnittlich sieben Haushalte gesunkenen Anzahl Lieferanten geschlossen werden. Der QK Meiriacker musste auf eine wöchentliche Öffnungszeit reduziert werden, durchschnittlich drissig Haushalte wöchentlich. Der QK Spiegelfeld hat auch abnehmende Besuche zu

vermelden, wird aber vorläufig noch zweimal wöchentlich geöffnet. Einzig der QK Schafmatt wurde immer noch von durchschnittlich 48 Haushalten wöchentlich besucht.

Die hergestellte Komposterde wurde von der Bevölkerung aber sehr gerne gekauft, speziell die in 15 und 30 Liter Säcke zur Selbstbedienung vor den Kompostplätzen.

Wiederum ein grosser Erfolg war unser schöner Kompoststand am Binninger Märt, im Mai.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Ökogemeinde und Pro Natura verkauften wir Gemüse- und Wildpflanzen aus biologischer Aufzucht der Gärtnerei am Hirtenweg und gaben kostenlos

selber hergestellte Erdmischungen ab.
Am öffentlichen Kompostkurs Ende Mai nahmen nur zwei interessierte Haushalte teil.
Sieben Anfragen konnte ich zu verschiedenen Bereichen der Kompostierung per Mail oder Telefon beantworten.
Im Binninger Anzeiger erschienen mehrere Artikel, die auf das Kompostieren in Binningen

hinwiesen.
All unsere Tätigkeiten fürs Kompostieren hätten wir ohne die Hilfe von Werkhof, Gärtnerei und Gemeinde nicht bewerkstelligen können. Herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit.

Edith Egli

Quellen-Projekt

Der Kantonsverlag BL initiierte die inhaltlich prägende Ausweitung des Binninger Modells, nach welchem wir Quellen erfassen, dokumentieren und beschreiben, auf das ganze BL- und BS-Gebiet. Dies dehnt den Rahmen einer ursprünglich schlanken Quellenfibel Binningen

stark aus. Entsprechend umfangreich gestalten sich die Recherchen über sämtliche Vorkommen von Quellen in Baselbieter Gemeinden. Das Erscheinen des Quellenkatalogs, ergänzt mit tiefgehenden ökologischen Grundlagen über Quellen, ist auf 2018 angekündigt.

Beat von Scarpatetti, Daniel Küry

NetzBon-Projekt Binningen

Die Netzbon wurden in der Märthalle mit Messe inkl. Rahmenprogramm beworben, vgl.

www.netzbon.ch . Mitglieder der Ökogemeinde erhalten 10 % Rabatt beim Bezug von Netzbon.

Daniel Egli

Ökogemeinde Binningen - konsolidierte Rechnung 2017 per 31.12.2017

	Kompost	Märt	Quellen	Fotovoltaik	AEB	Allgemein	Total	Vorjahr
PC-Konto	10'590	9'848	0	13'143		33'798	67'379	80'680
Bargeld		423					423	321
Inventar/Anlagen		609		133'847			134'457	120'725
Sonstiges			20'824	4'776	681	-21'505	4'776	3'798
Total Aktiva	10'590	10'881	20'824	151'767	681	12'293	207'035	205'524
Fremdkapital	6'693			28'626			35'318	59'514
Rückstellungen Quellenfibel			20'824				20'824	20'824
Eigenkapital	342	11'239	0	101'201	3'492	8'911	125'185	107'838
Total Passiva	7'035	11'239	20'824	129'827	3'492	8'911	181'327	188'176
Gewinn(+)/Verlust(-)	3'555	-358	0	21'940	-2'811	3'382	25'708	17'348
Ertrag	10'224	15'316	0	40'725	3'136	4'614	74'015	72'103
Aufwand	6'669	15'674	0	18'785	5'947	1'232	48'307	54'755
Gewinn(+)/Verlust(-)	3'555	-358	0	21'940	-2'811	3'382	25'708	17'348

Ökogemeinde Binningen - konsolidiertes Budget 2018

	Kompost	Märt	Quellen	Fotovoltaik	AEB	Allgemein	Total
Ertrag	6'000	15'000	20'800	36'000	3'000	4'000	84'800
Aufwand	6'000	15'000	20'800	20'000	3'000	3'000	67'800
Gew(+)/Verl(-)	0	0	0	16'000	0	1'000	17'000

Im Februar 2018
Kassier: Andreas Zuberbühler



**Protokoll der MITGLIEDERVERSAMMLUNG
des Vereins Ökogemeinde Binningen
vom 29. Mai 2017, 19:15 bis 19:45 Uhr, in der Aula Margarethen**

In Abwesenheit des Präsidenten Daniel Gorba heisst Vizepräsident Daniel Egli die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

Anwesend: 14 Mitglieder und einige Gäste.

Entschuldigt: Daniel Gorba, Präsident, Philippe Meerwein, Marc Joset, Christine Stolz, Ruedi Escher, Rahel Bänziger, Agathe Schuler

1. Einleitung, Protokoll der GV vom 20. April 2016

Daniel Egli stellt fest, dass die Einladung zur 27. Mitgliederversammlung des Vereins fristgerecht verschickt worden ist, zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres, dem Jahresbericht und -abschluss 2016. Auf die Wahl von Stimmzählern/-zählerinnen wird mangels magerer Teilnehmerzahl verzichtet.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. April 2016 wird mit Dank an den Protokollführer, Daniel Egli, genehmigt.

Als Protokollführerin stellt sich Rita Abt zur Verfügung.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Verein verzeichnet unverändert ca. 100 Mitglieder mit wenigen Aus- und Eintritten. Die Jahresberichte der Arbeitsgruppen Wuchemärt, Kompost, Natur, Energie, Quellen, Mobilität und Netzbon sind den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt worden.

In Ergänzung erwähnt Daniel Egli den kürzlich stattgefundenen Energieapéro, Marktauftritte der AGs Energie und Kompost, die regelmässigen Artikel im Binninger Anzeiger, Website und Auftritt in facebook. Die Aktionen motivieren die Aktiven zum Weitermachen und - dies als Aufruf an andere/neue Mitglieder - sollen zum *Mitmachen* anregen. Interessierte sind eingeladen, an einer kommenden Vorstandssitzungen teilnehmen.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

Die mit der Einladung zur GV versandten Jahresberichte der Arbeitsgruppen werden wie folgt mit Aktuellem ergänzt, generell mit dem Aufruf zum aktiven *Mitmachen*:

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (Andreas Zuberbühler)

Der kürzliche Energieapéro mit Thema "Dezentrale Stromproduktion" hätte im Hinblick auf die kurz darauf folgende Abstimmung über das Energiegesetz aktueller nicht gewählt sein können. Die Annahme des Energiesetzes ist erfreulich. Der Energieapéro 2018 ist bereits in Vorbereitung. Die AG Energie tritt neu mit einem eigenen Logo (mit Zusatz als AG Ökogemeinde) auf.

Wuchemärt (Elisabeth Zuberbühler)

Die Kundschaft sollte zunehmen. Es sei erschreckend, dass auch viele ihr bekannte Leute von

Binningen den Wuchemärt auch nach seinem 26-jährigen Bestehen immer noch nicht kennen. Die Anwesenden werden aufgefordert, für den Märt Propaganda zu machen. Erfreulich sei, dass sich regelmässig neue Anbieter melden, die via Internetplattform vom Wuchemärt erfahren. Darunter sind leider auch solche, die vom Profil her nicht auf den Markt passen und Einmalauftritte. Nach der Pensionierung von A. Vifian mit Blumen (Herbst 16) wird ab Juni 17 eine neue Anbieterin den Verkauf von Blumen probieren.

Kompostieren (Edith Egli)

Wie befürchtet werden die Kompostplätze seit der kostenlosen Grünabfuhr markant weniger besucht. Evtl. wird sogar deshalb der Platz Weiermatt geschlossen, der def. Entscheid darüber erfolgt im Sommer. Auch Kompostkurse sind nicht mehr gefragt. Für den letzten haben sich lediglich zwei Personen angemeldet. Immerhin laufen noch drei Quartierplätze. Edith bleibt dran.

Quellen (Beat von Scarpatetti)

Die Quellenfibel soll via Kantonsverlag BL vertrieben werden.

Natur (Daniel Egli)

Das Programm Natur in Binningen wird weitergeführt und liegt auf zum Mitnehmen. Es werden mehr Aktive zum Mitmachen gesucht. Das Program ist in den neuen Medien geschaltet (Internet, facebook).

Netzbon (Daniel Egli)

Die Netzbon sind in den Geschäften in Basel beliebt und auch in der Märthalle und im Theater Basel willkommenes Zahlungsmittel, ebenso in einigen Binninger Geschäften.

4. Kassa- und Revisorenbericht 2016

Andreas Zuberbühler kommentiert die Jahresrechnung 2016, die mit einem Gewinn von CHF 17'348 abschliesst. Dieser Gewinn, der trotz Abnahme der Aktiva um CHF 16'487 resultiert, entstand durch Abschreibungen der Photovoltaikanlagen. Die Anlagen werden linear abgeschrieben, sobald ein Gewinn entsteht. Dass der Gewinn geringer als 2015 (- CHF 3'853) ausgefallen ist, ist erstens dem schlechten Wetter zuzuschreiben, während dem die PV weniger Strom produzierten sowie zweitens dem kostenintensiveren Energieapéro 2016.

Die Revisoren Hugo Bindschädler und Albert Braun haben die Jahresrechnungen von Verein und Arbeitsgruppen geprüft. Hugo Bindschädler bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführungen und empfiehlt im Namen der Revisoren, den Rechnungsführenden und dem Vorstand Décharge zu erteilen sowie die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder nehmen den Bericht des Kassiers und der Revisoren zur Kenntnis. Sie genehmigen die Jahresrechnung 2016 einstimmig und erteilen mit Applaus den Kassenführern und dem Vorstand Décharge.

5. Wahlen des Vorstands / der Revisoren

Als Tagespräsident amtet Jürg Mumenthaler.

Sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Vorstandsmitglieder mit Funktion:

Daniel Gorba, Präsident
Daniel Egli, Vizepräsident
Andreas Zuberbühler, Kassier

Weitere Vorstandsmitglieder:

Edith Egli
Beat von Scarpatetti
Christian Hickel

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Michael Tobler vor, Förster mit betriebswirtschaftlicher Weiterbildung. M. Tobler nimmt seit einem halben Jahr an den Vorstandssitzungen teil.

Beschluss: Michael Tobler wird einstimmig als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Auch die beiden bisherigen Revisoren Hugo Bindschädler und Albert Braun, stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Beschluss: Hugo Bindschädler und Albert Braun werden einstimmig als Revisoren gewählt.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Auf die Frage zur Arbeitsgruppe Mobilität/Verkehr antwortet Danie Egli, dass diese mangels interessierter Mitglieder vorläufig aufgegeben wurde.

7. Verschiedenes

- In ihrem Legislaturprogramm hat die Gemeinde Nachhaltigkeit als Aufgabe und Ziel gesetzt. Wir als Ökogemeinde haben die Möglichkeit, in diesem Prozess aktiv mitzumachen und uns einzubringen.
- Alle sind herzlich eingeladen, an einer der kommenden Sitzungen des Vorstands teilzunehmen, nächste Gelegenheit 12.6.2017.
- Nächste Veranstaltung "Natur": 1.6. über Mittag, Libellen in der Herzogenmatt.
- 40 Jahre Ökostadt Basel, Samstag, 11. Juni Anlass im Gundeldingerfeld.

Daniel Egli schliesst die GV um 19:45 Uhr.

Für das Protokoll: Rita Abt, 30. Mai 2017



Verein Ökogemeinde Binningen

Daniel Gorba, Präsident,
Lindenstrasse 11, 4102 Binningen
Kontakt: T 061 302 06 44 (Daniel Egli)
info@oekogemeinde.ch www.oekogemeinde.ch

PC-Konto Ökogemeinde: 40-132 48-3

Spenden sind in BL steuerabzugsberechtigt